

# Originalbetriebsanleitung

## Einstrahl-Trockenläufer

### Ventilzählerausführung

#### 1 Wichtige Hinweise

Dieses Produkt darf nur durch ausgebildetes und eingewiesenes Fachpersonal wie z.B. Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs und Klimatechnik montiert oder getauscht werden.

#### 2 Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinie 2014/32/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 über Messgeräte.

Hiermit erklären wir, dass die Wasserzähler-Bauart ETK-VAV, ETW-VAV, ETK-VAX, ETW-VAX, ETK-VAK, ETW-VAK der Baumusterzulassung DE-08-MI001-PTB018 in der gelieferten Ausführung den obigen Bestimmungen und den unten aufgeführten EG-Richtlinien und DIN EN-Normen entsprechen:

Norm	Titel
EN 14154	Europäische Norm
OIML R 49	Internationale Empfehlung



i.V. Marcus Hanak  
Leitung Produktion



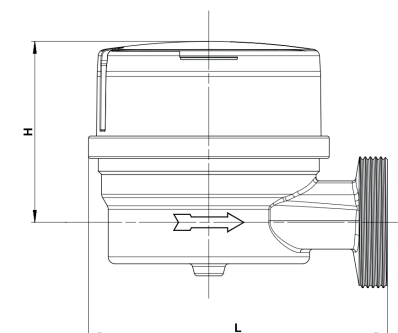
i.V. Thomas Pühler  
Metrologiebeauftragter

Bei einer nicht mit E. WEHRLE GMBH abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

#### 3 Übersicht und bestimmungsgemäße Verwendung

Gewährleistung nur bei nachgewiesener Beachtung dieser Vorschriften und den geltenden technischen Regeln.

##### 3.1 Geräteaufbau



L = Baulänge 85 mm  
H = Höhe Standard 52,4 mm,  
ETK-VAX und ETW-VAX (Modularis)  
mit eingesetztem Modul je nach  
Hersteller abweichend!  
ETK-VAK und ETW-VAK  
(Kontaktzähler) 78 mm

## 3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Wasserzähler dienen zur Verbrauchserfassung von Trinkwasser. Je nach Ausführung sind sie für Kalt- oder Warmwasser geeignet.

Andere Einsatzfälle, die von diesen Vorgaben abweichen, sind von E. WEHRLE GMBH VORHER SCHRIFTLICH freizugeben. Die Wasserzähler sind ausschließlich zum oben aufgeführten Zweck bestimmt. Eine andere, darüber hinausgehende Benutzung oder ein Umbau der Wasserzähler gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist nicht gestattet. Für die Einsatzdauer sind die jeweils gültigen (nationalen) gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

Die Nennbetriebsbedingungen gemäß Baumusterzulassung und Angaben auf den Geräten sind zu beachten.

Die Originalbetriebsanleitung ist beim Messgerät aufzubewahren.

## 4 Allgemeine Sicherheits- und Gefahrenhinweise

### 4.1 Sicherheitshinweise

Wasserzähler müssen vor der Inbetriebnahme gut entlüftet werden. Vorhandene Luftreste führen sonst zur Verfälschung des Messergebnisses. Deshalb muss der Wasserzähler zur richtigen Funktion immer voll mit Wasser gefüllt sein. Druckschläge in der Rohrleitung können den Zähler beschädigen.

### VORSICHT!

### 4.2 Gefahrenhinweise



- Unsachgemäße Montage, Druckprüfungen, Veränderungen oder falsche Bedienung können Personen und Sachschäden verursachen. Die nachfolgende Anleitung ist vor dem Einbau zu lesen.

- Bei beschädigter oder entfernter Plombe ist der Wasserzähler nicht mehr für die gesetzliche Messung zugelassen.

- Vor der Installation ist der Zähler auf Transportschäden zu überprüfen.

- Nicht fallen lassen bzw. am Schutzdeckel oder am Kabel halten.

## 5 Gerätekenzeichnung

Das Zählwerk enthält folgende Angaben:

- CE-Kennzeichnung
  - Serien-Nr.
  - Baujahr
  - Metrologische Eigenschaften
  - Metrologiekennzeichnungen inkl. Nummer des Baumusterprüfzertifikats.
- Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss für den Benutzer jederzeit zur Verfügung stehen.

## 6 Lieferung, Lagerung, Transport und Rücksendung

### 6.1 Lieferumfang

Zur Standard-Lieferung des Wasserzählers gehört:

- Die Originalbetriebsanleitung mit Konformitätserklärung
- 1 Wasserzähler
- gegebenenfalls weiteres Zubehör

### 6.2 Lagerung

Folgende Lagerbedingungen sind unbedingt einzuhalten:

- Max. Temperatur: + 50 °C
- Trocken und frostfrei

### 6.3 Transport

Der Wasserzähler sollte keinen starken Stößen, Schlägen, Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt werden. Der Transport muss in der Originalverpackung erfolgen.

### 6.4 Rücksendung

Die Rücksendung des Wasserzählers muss in geeigneter Verpackung frachtfrei zum Lieferant (Inverkehrbringer) erfolgen.

Nicht ausreichend frei gemachte Sendungen werden nicht angenommen!

## 7 Zähleraustausch

- Zählerkennzeichnung WEH:  
Nur zu verwenden mit WEHRLE-Armaturen.
  - Zählerkennzeichnung ALL:  
Nur zu verwenden mit Allmess-Armaturen ab 1985.
  - Zählerkennzeichnung MIN:  
Nur zu verwenden mit Minol-Armaturen.
- Achtung:** Es ist auf die richtige Zuordnung zu achten!

Bei der Installation sind die Vorgaben nach DIN 1988 zu beachten und besonders auf einen hygienischen Umgang zu achten!

- Vorkehrungen treffen, damit evtl. am Leitungsnetz angeschlossene Geräte nicht beschädigt werden (z. B. Boiler, Thermen usw. vorher ausschalten).
- Absperrventil an der Ventilzählerarmatur schließen.
- Nachgeschalteter Rohrleitungsstrang durch öffnen der Zapfstellen druckentlasten.
- Bei Ventilzählerarmaturen mit Fließrichtungswandler, muss der gesamte Rohrleitungsstrang abgestellt werden (erkennbar daran, dass sich das Anlaufrad während des Restwasserablaufs nicht bewegt).
- Plomben entfernen und Wasserzähler mit geeignetem Werkzeug von der Ventilzählerarmatur entfernen.
- Alte Dichtungen entfernen. Dichtflächen und Gewinde auf einwandfreien Zustand prüfen und ggf. Dichtflächen reinigen. Neue Dichtungen auf einwandfreien Zustand kontrollieren.
- Wasserzähler unter Verwendung der neuen Dichtungen an die Ventilzählerarmatur anschrauben.
- Die visuelle Ablesbarkeit der Zählwerksanzeige, aller Kenndaten des Zählers und der Konformitäts- und Metrologiekennzeichnung muss gegeben sein.
- Zähler mit Sicherungsklebeband o.ä. gegen Manipulation sichern.
- Absperrventil langsam und vollständig öffnen bis keine Luft an der Zapfstelle austritt.
- Zapfstelle schließen.
- Sämtliche Anschlüsse und Dichtstellen sind auf Dichtheit zu prüfen.
- Evtl. am Leitungsnetz angeschlossene Geräte wieder einschalten.

## 7.1 Montage Allmess Controller-V oder BWZ 3V

Der mitgelieferte Dichtungsträger wird gegebenenfalls mit Hilfe der entsprechenden beiliegenden Dichtungen ins Ventilzählergehäuse eingesetzt und mit verschraubt.

## 7.2 Impulsgebereinrichtung

- Eine Impulsgebereinrichtung darf auch nachträglich ggf. am Einbauort des Zählers angebracht werden. Die Nachrüstung der Impulsgebereinrichtung darf nur von hierfür geschulten Monteuren vorgenommen werden. Die Impulsgebereinrichtung sollte mit einer Benutzersicherung gegen Ausbau gesichert werden.

## 8 Betrieb

### 8.1 Wartung

Über die Lebensdauer gemäß Ziffer 3.2 ist der Wasserzähler wartungsfrei.

### 8.2 Reinigung

Die Oberfläche des Wasserzählers kann mittels eines feuchten Tuchs gesäubert werden. Keine Reinigungsmittel und Chemikalien verwenden!

### 8.3 Messwerte

Die schwarzen Zahlenrollen zeigen die vollen m<sup>3</sup> an, die roten Zahlenrollen oder Zeigerkreise die vollen Liter. Zur Abrechnung werden nur volle m<sup>3</sup> berücksichtigt!

## 9 Demontage / Entsorgung

Der Wasserzähler ist entsprechend den gültigen örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen.

## Übersetzung

Bei Lieferung in die Länder des europäischen Wirtschaftsraumes ist die Betriebsanleitung entsprechend in die Sprache des Verwendlandes zu übersetzen. Sollten im übersetzten Text Unstimmigkeiten auftreten, ist die Originalbetriebsanleitung (deutsch) zur Klärung heranzuziehen oder der Hersteller zu kontaktieren.